

Gabriele König – Damit Bildung keine Frage des Geldbeutels ist

57-jährige Erzieherin gibt Kindern und Jugendlichen aus bedürftigen Familien kostenlosen Nachhilfeunterricht.

Hilfsbereitschaft

„Plötzlich war die Idee da. Wie ich drauf gekommen bin, kann ich gar nicht mehr sagen.“ Es müssen die beinahe täglich erscheinenden Berichte in Zeitung und Fernsehen gewesen sein, die Gabriele König auf den Einfall mit der kostenlosen Nachhilfe gebracht haben. Berichte über das Aufklaffen der sozialen Schere, Kinderarmut und die fehlende Chancengerechtigkeit im Bildungssystem. Denn ein guter Schulabschluss scheint mehr denn je eine Frage des Geldbeutels zu sein.

„Ich bin nun mal mathematisch begabt und in meinem Beruf hat sich herauskristallisiert, dass ich gut Wissen vermitteln kann, auf eine Art, die Kindern Spaß macht“ erklärt die 57-jährige Erzieherin schlicht. „Zeit habe ich ja auch. Und auf einmal wusste ich, was ich mache: Ich nutze meine Fähigkeiten und gebe kostenlos Nachhilfeunterricht für Schüler aus bedürftigen Familien.“

Aus dem spontanen Einfall wurde schnell Realität: Momentan unterrichtet Gabriele König elf Neuhauser Schüler im Fach Mathematik. Der Erzieherin ist es dabei ein großes Anliegen, ihren Schützlingen nicht nur Gleichungen und Achsenspiegelungen näher zu bringen, sondern ihnen vielmehr auch Nachhilfe in „Lebenskunde“ zu geben. Das Ziel der Vornbacherin ist es, den Jugendlichen die Angst vor dem großen Schreckgespenst Mathe zu nehmen. Sie möchte sie dazu ermutigen, auf ihre eigenen Fähigkeiten zu vertrauen und Herausforderungen selbstbewusst entgegenzutreten.

Deswegen bereitet es Gabriele König auch stets große Freude, wenn einer ihrer Schüler nach wochenlangem Üben endlich die langersehnte Drei nach Hause bringt. Oder wenn ihr eine Schülerin berichtet, dass sie mit einem beherzten „Ich kann das!“ in die letzte Schulaufgabe gegangen sei. Aus manchen der Nachhilfekontakte seien sogar richtige Freundschaften entstanden. Mit einem Mädchen, das selbst keine Oma mehr hat, werde sie dieses Jahr zum Beispiel eine große Fahrradtour machen, freut sich die 57-jährige Erzieherin.



Gabriele König (Mitte) und ihre Mitstreiterin Alexandra Hammer (links) während einer Unterrichtsstunde im Passauer Lern- und Nachhilfestudio (Foto: Jäger)

Was Gabriele König hingegen weitaus weniger erfreut ist die geringe Resonanz, auf die ihr Versuch, das Nachhilfe-Projekt auszuweiten, gestoßen ist. Eine verlässliche Mitstreiterin hat sie bisher lediglich in der 28-jährigen Alexandra Hammer gefunden. Die Leiterin eines Passauer Lern- und Nachhilfestudios war sofort Feuer und Flamme von Gabriele Königs Idee – und erklärte sich ohne lange zu zögern dazu bereit, der Erzieherin unentgeltlich Räume zur Verfügung zu stellen.

„Jetzt suchen wir natürlich Menschen, die wie ich kostenlos Nachhilfe geben – in Mathe und Physik, Englisch, Französisch oder Latein, denn Bedarf gibt es ja sicherlich in vielen Fächern und bei Schülern aller Schularten“, erzählt Gabriele König. Bisher hätten allerdings erst vier pensionierte Lehrer unverbindlich ihr Interesse bekundet. Doch die engagierte Erzieherin gibt die Hoffnung noch nicht auf; Personen mit der einen oder anderen Stunde Freizeit und einer Portion Einfühlungsvermögen und Geduld müsse es doch eigentlich mehr als genug geben!

Quelle: siehe www.ktf.uni-passau.de/local-heroes, Stichwort: **Hilfsbereitschaft**



- 1) „Was nützt mir meine Begabung, wenn sie brachliegt? Es ist ein Geben und Nehmen. Ich profitiere genauso davon wie meine Schüler.“ Diskutiert dieses Zitat von Gabriele König. Warum, glaubt ihr, stellt die kostenlose Nachhilfe eine Bereicherung für ihr Leben dar?
- 2) Was sind eure größten Talente? Überlegt euch Möglichkeiten, wie ihr diese Fähigkeiten sinnvoll dazu einsetzen könnt, um anderen Menschen zu helfen oder ihnen eine Freude zu bereiten.